

Kneipenszenen für Glückskeks

DREHARBEITEN Für die Aufführungen im Bergwaldtheater ist gefilmt worden, am Sonntag geht es um den Rathaus-Sturm.

WEISSENBURG - Jetzt passiert es also wirklich: Weißenburg wird in China nachgebaut. Zumindest konnte man am vergangenen Wochenende den Eindruck gewinnen, dass die Szenerie, die Clemens Berger in seinem Stadtschreiber-Stück „Der größte Glückskeks“ entworfen hat, nun Realität wird. Ab 23. Juli wird das Stück an zehn Abenden im Bergwaldtheater zu sehen sein.

Man begegnete vor wenigen Tagen einer aufgeregten Gruppe wild diskutierender Kunden im Altstadt-Imbiss Bosphorus, die es nicht fassen konnten, dass China Weißenburg nachbauen will. Im Gasthof Schwarzer Bär konnte man Zeuge einer wilden politischen Diskussion werden, wo man denn all die chinesischen Touristen in Weißenburg nächtigen lassen soll.

Mit einem guten Glas Wein in der Café Bar Lu&Lorenz wurde sachlich debattiert, wie es die Chinesen wohl schaffen würden, das Gotische Rathaus nachzubauen. Am Tresen im O'Keys und im Pils-Eck Anna dagegen wurde in Bierlaune wild gestikulierend über diese Dreistigkeit disku-

tiert! Als gemütlicher Altstadtbummler konnte es einem tatsächlich passieren, nichtsahnend inmitten eines Filmsettings als Statist der Videodrehs des Glückskekkes zu stehen.

In einer fünfstündigen Dreh-Location-Hopping-Tour des Glückskekkes-Teams wurden allerlei Klatsch- und Tratsch-Situationen in mehreren Gasthöfen, Pubs und Kneipen gedreht. Das Kamerateam rund um

**DER GLÜCKSKEKS
DER WOCHE**



Videokünstlerin Angelina Loy und Theater-Regie-Team Georg Schmiegleitner und Rebekka Gruber zogen am Samstagabend los, um Filmmaterial zu drehen.

Das Inszenierungskonzept des Regie-Teams spielt mit dem Format der Doku-Fiktion. Deshalb werden Filmaufnahmen an den Originalschauplätzen des Stückes in der Stadt selbst zum Dreh- und Angelpunkt. „Wir wollen Fiktion und Realität ineinander verschwimmen lassen“,



Foto: Eva Schatz

Für das Bergwaldtheater-Stück „Der größte Glückskekkes“ sind bereits Szenen in einigen Weißenburger Kneipen gedreht worden. Regisseur Georg Schmiegleitner verfolgt hier das Geschehen im Lu&Lorenz. Am Sonntag wird nun auch noch der Sturm aufs Rathaus filmisch umgesetzt.

erklärt Dramaturgin Antje Wagner. „Es soll der Eindruck entstehen, dass sich Weißenburg tatsächlich mit einem heiklen Thema konfrontiert sieht und jeder sich dazu positionieren muss, mal in ernsthaften politischen Diskussionen, mal in uriger Stammtischmanier!“

Im Theaterstück selbst wird es zu einer heftigen Eskalation kommen: Die Bürger werden das Rathaus stürmen. Diese Szene soll für die Bühne in einem der größten Drehs an diesem Wochenende (genauer: am Sonntag zwischen 10 und 20 Uhr) vorproduziert werden. Mit einem Aufgebot

an Statisterie und einem professionellen Kamerateam rund um Videokünstlerin Angelina Loy werden Szenen aus dem Stück real nachgedreht. Wer mitstürmen will, kann sich noch unter glueckskekkes@weissenburg.de melden oder am Sonntag um 9 Uhr zum Gotischen Rathaus kommen. Dort kann man sich die Akkreditierung als Statist abholen.

Organisatorische Vorbereitungen laufen seit mehr als einem Monat dafür. Das OB-Büro wird vom Bühnenbild-Team rund um Stefan Brandmayr neu ausgestattet, Transparente für den Protest liegen bereits in der

Glückskekkes-Bühnenbildwerkstatt in der ehemaligen Sigwart Brauerei bereit. Das Kulturamts-Team um Andrea Persch sorgt für die Infrastruktur rund ums Rathaus – von der Drehgenehmigung bis zur Öffentlichkeitsarbeit.

Damit ungestört gedreht werden kann, wird es neben der ohnehin gesperrten Friedrich-Ebert-Straße auch noch weitere Sperrungen im direkten Umfeld des Rathauses geben. Für eine Wendemöglichkeit wird gesorgt, und das Kulturamt der Stadt Weißenburg bittet um Verständnis. **wt**